

Euconnus (Tetramelus) lombardus n. sp. aus Nord-Italien

(*Col. Scydmaenidae Stenichnini*)

von

Hermann DAFFNER

Abstract

Euconnus (Tetramelus) lombardus n. sp. from Northern Italy (*Col. Scydmaenidae Stenichnini*). — A new *Scydmaenidae*-species from Northern Italy (Trentino-Brescia) is described, figured and compared with *Euconnus (Tetramelus) holdhausi* STOLZ, 1915, and *Euconnus (Tetramelus) demissus* REITTER, 1887.

Riassunto

Euconnus (Tetramelus) lombardus sp. n. dell'Italia settentrionale (Coleoptera Scydmaenidae Stenichnini). - La nuova specie che qui di seguito descritta, è stata trovata nel Trentino e nelle Prealpi Bresciane, nell'humus sotto-foglie morte. Specie microptalma affine a *Euconnus (Tetramelus) demissus* REITTER, 1887. Da cui si distingue per il corpo molto più piccolo (1,3 mm) e il capo che è più lungo che largo. *Euconnus holdhausi* STOLZ (1,8 mm) del Monte cavallo e *Euconnus demissus* REITTER (1,6 mm) del Monte Viso, hanno un corpo molto più grande e il capo è così lungo che largo.

Einleitung

Den Anstoß zu dieser Arbeit gaben drei Exemplare einer mir unbekannten Art der Gattung *Euconnus* THOMSON aus Norditalien. Die Tiere wurden alle aus Buchenlaub am Fuß alter Bäume und aus Felsspalten gesiebt. Die Verbreitung der microptalmen und flügellosen Art ist verhältnismäßig groß. So konnte sie sowohl in den Bergen zwischen dem Lago di Garda und dem Valli Giudicariae, als auch am Monte Guglielmo in den Prealpi Bresciane festgestellt werden. Eine genaue Untersuchung der Tiere ergab, daß diese in die Verwandtschaft von *Euconnus (Tetramelus) holdhausi* STOLZ, 1915, und *E. (Tetramelus) demissus* REITTER, 1887, gehören. Sie sind jedoch sofort von den genannten Arten durch die viel geringere Körpergröße (1,3 mm) zu unterscheiden. Außerdem durch die deutlich abgesetzte, 4-gliedrige Fühlerkeule und den langovalen Kopf, der deutlich länger als breit ist. *Euconnus holdhausi* STOLZ (1,8 mm) vom Monte Cavallo und *Euconnus demissus* REITTER (1,6 mm) vom Monte Viso sind deutlich größer und robuster. Bei beiden Arten ist die Fühlerkeule nicht deutlich von den vorhergehenden Fühlergliedern abgesetzt und der Kopf ist nur so lang wie breit.

Es dürfte also außer Zweifel stehen, daß die mir vorliegenden Tiere einer neuen, sehr gut charakterisierten Art angehören. Ich erlaube mir, diese nachfolgend zu beschreiben und den zur Bestimmung wichtigen Körper und Aedeagus abzubilden.

H. Daffner

Euconnus (Tetramelus) lombardus n. sp.

Holotypus ♂ : Italia-Trentino; Bondone-Bastei, 1500 m, 18.8.1978, leg. H. DAFFNER (in coll. DAFFNER).

Paratypen: Italia: Trentino-Cima Avez versante est, 1800 m, 6.6.1985, leg. M. KAHLEN, 1 ♂ (in coll. KAHLEN); Brescia-Monte Guglielmo, Gale, 1600 m, 9.6.1985, leg. M. KAHLEN, 1 ♂ (in coll. KAHLEN).

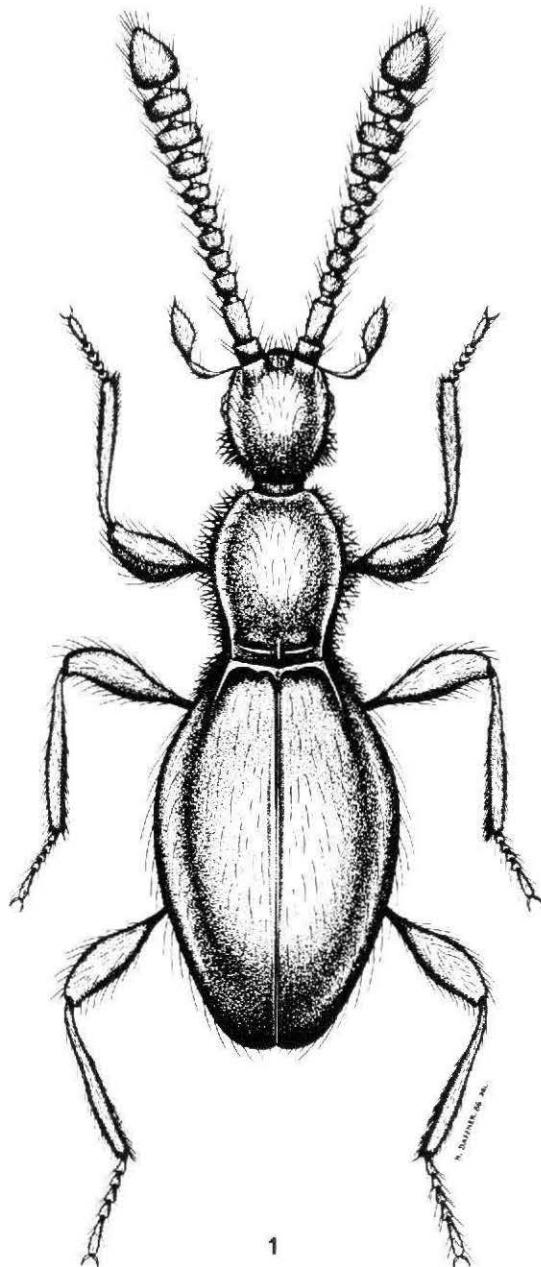
Länge 1,27 - 1,3 mm. Körper (Abb. 1) langgestreckt, glänzend, hell-rotbraun, Kiefertaster, Tarsen und Behaarung gelb.

Fühler kräftig gebaut, etwas länger als Kopf und Halsschild zusammen, mit deutlich abgesetzter 4-gliedriger Keule. Die ersten beiden Fühlerglieder stark verdickt, 1. Glied breiter als lang und dicker als das folgende; 2. Glied doppelt so lang wie breit; 3. Glied etwas länger als breit; 4.-6. Glied so lang wie breit; 7. Glied breiter als lang, aber deutlich schmäler als das achte Fühlerglied; 8. Glied stark verbreitert, breiter als lang; 9. und 10. Glied noch breiter und ebenfalls deutlich breiter als lang; 11. Glied deutlich länger als breit, so lang wie die beiden vorhergehenden zusammen.

Kopf langoval, deutlich länger als breit, vor der Mitte am breitesten, Längen-Breitenverhältnis $0,24 \times 0,19$ mm (Breite ohne die Augen gemessen). Oberseite gleichmäßig, flach gewölbt, Stirn zwischen den Schwielen der Fühlerbasen leicht eingebuchtet und niedergedrückt. Augen vor der Mitte liegend, stark zurückgebildet, nur noch aus acht großen, flachen Ommatidien bestehend, ihr Durchmesser ist etwas größer als der des ersten Fühlergliedes. Behaarung nach hinten gerichtet schräg abstehend, auf der Stirn schütter, zur Basis und zu den Schläfen sehr dichtstehend. Punktierung in der vorderen Hälfte fein und weitläufig, zur Basis kräftig und dicht.

Halsschild langgestreckt, weit vor der Mitte am breitesten, dort deutlich breiter als der Kopf, Längen-Breitenverhältnis $0,32 \times 0,25$ mm. Scheibe in der vorderen Hälfte flach gewölbt, nach hinten niedergedrückt. Vor der Basis mit einer scharf begrenzten Querfurche, die in der Mitte durch einen flachen aber deutlichen Kiel unterbrochen ist. Die Querfurche am Grunde kräftig punktiert und nach außen beiderseits in ein tiefes Grübchen übergehend. Behaarung nach hinten gerichtet, auf der Oberseite fein, zu den Seiten sehr dicht und struppig abstehend. Punktierung auf der Scheibe fein und weitläufig.

Flügeldecken langoval, vor der Mitte am breitesten und dort fast doppelt so breit wie der Halsschild, Längen-Breitenverhältnis $0,71 \times 0,46$ mm. Nach hinten stark verengt, an der Spitze kurz abgestutzt und zur Naht einzeln abgerundet. Oberseite, besonders zur Basis, stark niedergedrückt und verflacht, Basis beiderseits mit einer tiefen, außen vom Humeralfältchen scharf begrenz-



Euconnus (Tetramelus) lombardus n. sp.
Holotypus ♂ ; Habitus, Dorsalansicht (Originalgröße 1,28 mm).

H. Daffner

ten Grube. Am Grunde jeder Grube befinden sich zwei kleine Punktgrübchen. Behaarung etwas abgehoben, nach hinten gerichtet, lang und schütter. Punktierung fein und weitläufig angeordnet, am Grunde sehr großmaschig genetzt. Hautflügel völlig atrophiert.

Männchen ohne besondere Auszeichnungen, Metasternum nicht eingedrückt. Aedoeagus (Abb. 2 und 3) 0,25 - 0,28 mm. Dorsalansicht (Abb. 2): Penis- kapsel von der breit verrundeten Basis, in flachem Bogen nach oben verlaufend, im vorderen Drittel stark eingeschnürt, von dort fast gerade nach vorne verlaufend und zur kurz abgestutzten Spitze breit abgerundet. Lateralansicht (Abb. 3): Von der breit verrundeten Basis in fast rechtem Winkel nach oben gezogen, Innenseite in der Mitte deutlich ausgebuchtet, die dünne Spitze in flachem Bogen nach vorne gezogen. Innensack-Auszeichnung (Abb. 2): Von der kompliziert verschlungenen Basis zieht sich rechts ein kleiner, dünner Dorn gerade nach oben, sowie von der Mitte ein großer und auffälliger, nach links gerichteter Zahn weit nach vorne. Letzterer ist für die Art sehr charakteristisch.

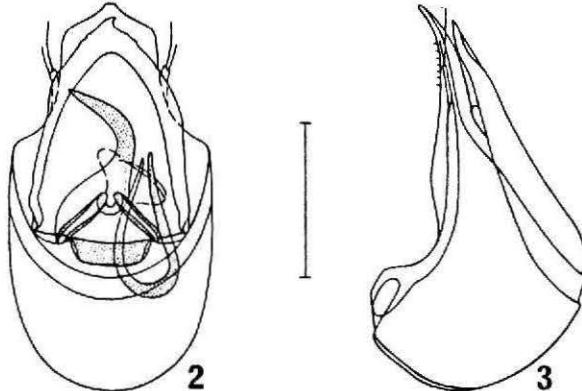


Abb. 2 und 3: *Euconnus (Tetramelus) lombardus* n. sp., Holotypus:
Aedoeagus Dorsal- und Lateral-Ansicht; Skala 0,10 mm.

Literatur

- FRANZ, H., 1964: Weitere Beiträge zur Systematik der Scydmaeniden Südeuropas und Nordafrikas. — Eos, Madrid, 40 (1-2): 139 - 203.
REITTER, E., 1887: Neue Coleopteren aus Europa, den angrenzenden Ländern und Sibirien, mit Bemerkungen über bekannte Arten (III). — Deutsche Entom. Zeitschr., 31 (1) : 241 - 285.
STOLZ, H., 1915: Über die Käferfauna des Monte Cavallo in den Venetianer Alpen. — Verh. zool. bot. Ges. Wien, 65; 238 - 254.

Adresse des Autors:

Hermann DAFFNER, Günzenhausen, Fuchsbergstraße 19, D - 8057 Eching

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Daffner Hermann

Artikel/Article: [Euconnus \(Tetramelus\) lombardus n. sp. aus Nord-Italien \(Col. Scydmaenidae Stenichnini\) 21-24](#)